

Bitte zurücksenden an:

Rogator AG

Kennwort: ZIVIZ

Emmericher Straße 17

90411 Nürnberg

ZIVILGESELLSCHAFT WOHIN? SIE SIND GEFRAGT!

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 22. Oktober 2012 an uns zurück!

ANSPRECHPARTNER

Dr. Holger Krimmer

Telefon: (030) 322 982-513

E-Mail: ziviz@stiferverband.de

Jana Priemer

Telefon: (030) 322 982-519

E-Mail: ziviz@stiferverband.de

Und so wird's gemacht

- Der Fragebogen sollte von einer Person ausgefüllt werden, die mit der Organisation **gut vertraut** ist.
- Bitte beantworten Sie alle Fragen **nur für Ihre Organisationsgliederung**, nicht für eventuell angeschlossene Tochtergesellschaften, Mitgliedschaftsorganisationen, Dachverbände oder andere.
- Wenn Sie für einzelne Fragen keine genauen Zahlen zur Hand haben, tragen Sie bitte sorgfältige **Schätzungen** in die Felder ein.
- Bei einigen Fragen werden Sie gebeten, Aussagen auf einer Skala von „trifft voll zu“ bis „trifft (gar) nicht zu“ zu bewerten. Mit den Skalenpunkten zwischen diesen Polen können Sie Ihre Antwort genauer abstufen.
- Sie können den **Fragebogen in der beigefügten Papierversion oder online im Internet** ausfüllen.
- Wenn Sie sich für die Papierversion entscheiden, senden Sie den Fragebogen bitte mit dem beigefügten **Rücksendeumschlag** direkt an das Befragungsunternehmen Rogator AG zurück. Die Rogator AG wurde von uns mit der Erhebung beauftragt.
- Auf dem Fragebogen steht Ihr **persönlicher Teilnahme-code**. Mit diesem Code sind keine Informationen verknüpft, die eine Identifikation Ihrer Organisation anhand des Fragebogens ermöglichen. Die Daten werden anonym gespeichert und ausgewertet.
- Der Code wird für die organisatorische Durchführung der Befragung benötigt, um eine Mehrfach-Teilnahme auszuschließen. **Bitte entfernen Sie diesen daher nicht. Ihr Fragebogen kann andernfalls nicht in die Auswertung mit aufgenommen werden.**
- Wenn Sie den Fragebogen **online ausfüllen, spenden wir** die eingesparten Portokosten an eine gemeinnützige Organisation. Am Ende der Befragung können Sie eine von fünf Organisationen auswählen, die den Betrag erhalten soll. Wir werden nach Abschluss der Befragung auf unserer Homepage (www.ziviz.info) über das Ergebnis der Spendenaktion informieren.
- Für die Online-Teilnahme benötigen Sie einen normalen Internet-Zugang. Über unsere Internetseite (www.ziviz.info) gelangen Sie zum Fragebogen. Dort finden Sie den Button „zur Befragung“. Auf der folgenden Seite werden Sie aufgefordert, Ihren persönlichen Teilnahme-code einzugeben.
- **Ihr Code lautet: 3235475957**
- Sie können die Beantwortung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Die Daten gehen nicht verloren. Mit Ihrem Code gelangen Sie zu Ihrem bereits teilweise ausgefüllten Fragebogen zurück.
- Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Für Ihre Teilnahme an der Befragung bis **zum 22.Oktober 2012 bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich.**
- **Wir sind telefonisch vormittags von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr für Sie erreichbar. Rufen Sie uns bei Fragen oder Anmerkungen gerne an!**

Dr. Holger Krimmer
Telefon: (030) 322 982-513
E-Mail: ziviz@stiferverband.de

Jana Priemer
Telefon: (030) 322 982-519
E-Mail: ziviz@stiferverband.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU IHRER ORGANISATION

Zu Beginn bitten wir Sie um einige allgemeine Angaben zu Ihrer Organisation.

1. Wann wurde Ihre Organisation gegründet?

(1) Im Jahr _____

2. In welchem Bundesland hat die Organisation ihren Hauptsitz?

- | | | | |
|----------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| (1) Baden-Württemberg | <input type="radio"/> | (9) Niedersachsen | <input type="radio"/> |
| (2) Bayern | <input type="radio"/> | (10) Nordrhein-Westfalen | <input type="radio"/> |
| (3) Berlin | <input type="radio"/> | (11) Rheinland-Pfalz | <input type="radio"/> |
| (4) Brandenburg | <input type="radio"/> | (12) Saarland | <input type="radio"/> |
| (5) Bremen | <input type="radio"/> | (13) Sachsen | <input type="radio"/> |
| (6) Hamburg | <input type="radio"/> | (14) Sachsen-Anhalt | <input type="radio"/> |
| (7) Hessen | <input type="radio"/> | (15) Schleswig-Holstein | <input type="radio"/> |
| (8) Mecklenburg-Vorpommern | <input type="radio"/> | (16) Thüringen | <input type="radio"/> |

3. Wie viele Einwohner hat die Gemeinde/Stadt, in der Ihre Organisation tätig ist?

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| (1) Bis 4.999 | <input type="radio"/> | (5) 50.000 bis 99.999 | <input type="radio"/> |
| (2) 5.000 bis 9.999 | <input type="radio"/> | (6) 100.000 bis 499.999 | <input type="radio"/> |
| (3) 10.000 bis 19.999 | <input type="radio"/> | (7) Mehr als 500.000 | <input type="radio"/> |
| (4) 20.000 bis 49.999 | <input type="radio"/> | | |

4. Welche Rechtsform hat Ihre Organisation?

 Falls seit 2007 die Rechtsform gewechselt hat, bitte auch die vorherige Rechtsform angeben.

- | | heute | vor 2007 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| (1) Eingetragener Verein (e.V.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (2) Gesellschaft (GmbH) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (3) Genossenschaft | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (4) Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (5) Nicht rechtsfähige Stiftung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (6) Sonstiges (bitte angeben) _____ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5. Ist Ihre Organisation als gemeinnützig oder als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt?

- | | ja | nein |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| (1) Gemeinnützigkeitsstatus | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| (2) Träger der freien Jugendhilfe | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

6. Hat Ihre Organisation eigene Ausgründungen? Wenn ja, wie viele ?

 Ausgründungen sind Tochtergesellschaften/wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, wie z.B. eine Vereinsgaststätte

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| (1) Ja, Bitte Anzahl angeben: _____ | <input type="radio"/> |
| (2) Nein | <input type="radio"/> |

7. Ist Ihre Organisation selbst eine Tochtergesellschaft/Ausgründung einer anderen Organisation?

- | | | | |
|--------|-----------------------|----------|-----------------------|
| (1) Ja | <input type="radio"/> | (2) Nein | <input type="radio"/> |
|--------|-----------------------|----------|-----------------------|

8. Ist Ihre Organisation ein Dachverband oder Mitglied in einem Dachverband?

	ja	nein
(1) Wir sind Mitglied in einem Dachverband.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Wir sind selbst ein Dachverband mit Mitgliedsorganisationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Hat Ihre Organisation einen Träger (z.B. Verband, Bundesland oder Kommune)?

(1) Nein, unsere Organisation ist eigenständig.	<input type="radio"/>
(2) Ja, und zwar: _____	<input type="radio"/>

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Wir möchten uns ein Bild davon machen, in welchen Bereichen Ihre Organisation aktiv ist und wie sie arbeitet.

10. Bitte kreuzen Sie alle Bereiche an, in denen Ihre Organisation tätig ist.

(1) Kultur und Medien (z.B. Chöre, Theater- und Konzertveranstalter, Archive, Museen, Pflege und Erhalt historischer Gebäude, Internet, Kulturvereine, Ballettgruppen)	<input type="radio"/>
(2) Sport (z.B. Sportvereine, Schachclubs, Wandervereine, Angelvereine, Schützenvereine)	<input type="radio"/>
(3) Freizeit und Geselligkeit (z.B. Kleingärten, Campingplätze, Kaninchenzucht, Karnevalsvereine, Fanclubs)	<input type="radio"/>
(4) Wissenschaft und Forschung (z.B. Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsförderung)	<input type="radio"/>
(5) Bildung und Erziehung (einschließlich Kinderbetreuung) (z.B. Kindergärten, Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung, außerschulischer Unterricht)	<input type="radio"/>
(6) Gesundheitswesen (z.B. gesundheitsbezogene Beratungseinrichtungen, Krankentransport, therapeutische Einrichtungen, Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	<input type="radio"/>
(7) Soziale Dienste (z.B. ambulante und stationäre soziale Hilfen, Beratungs- und Fürsorgedienste, Heime, Tafeln)	<input type="radio"/>
(8) Bevölkerungs- und Katastrophenschutz (z.B. Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenhilfe, Bergrettung)	<input type="radio"/>
(9) Umwelt- und Naturschutz (einschließlich Tierschutz) (z.B. Tier- und Artenschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit)	<input type="radio"/>
(10) Internationale Solidarität (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechte, Fair Trade)	<input type="radio"/>
(11) Bürger- und Verbraucherinteressen (z.B. Mieter-, Rechts- oder Verbraucherberatung, Quartiersmanagement, Stadtteilarbeit, Freiwilligenagenturen, Initiativen)	<input type="radio"/>
(12) Wirtschaftsverbände und Berufsorganisationen (z.B. Wirtschafts- und Berufsvereinigungen, Fachgesellschaften)	<input type="radio"/>
(13) Gemeinschaftliche Versorgungsaufgaben (z.B. Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Transport und Verkehr, Wohnbaugenossenschaften)	<input type="radio"/>
(14) Kirchen und religiöse Vereinigungen (z.B. konfessionelle Vereinigungen, konfessionelle Frauenorganisationen)	<input type="radio"/>
(15) Sonstiges: _____	<input type="radio"/>

11. Wenn Ihre Organisation in mehreren Bereichen tätig ist: welcher der genannten Bereiche ist der Haupttätigkeitsbereich?

 Bitte geben Sie die Nummer des entsprechenden Bereiches aus Frage 10 an.

(1) _____

12. Mit wem arbeitet Ihre Organisation regelmäßig zusammen?

	ja	nein
(1) Mit kommunalen Einrichtungen und Ämtern (z.B. Jugendämtern, Schulen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Mit staatlichen Organen (z.B. Ministerien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Mit privatwirtschaftlichen Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Mit Freiwilligenagenturen und/oder Mehrgenerationenhäusern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Mit anderen gemeinnützigen Organisationen (z.B. Vereine, Dachverbände, Gewerkschaften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Mit Universitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Mit anderen, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(8) Wir arbeiten nicht mit anderen zusammen. ► Bitte springen Sie zu Frage 14	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Was sind Ziele dieser Zusammenarbeit?

	ja	nein
(1) Wir entwickeln mit Partnern gemeinsame Projekte und Angebote.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Wir erschließen über Kooperationen zusätzliche Finanzquellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Wir kommen mit den Zielgruppen unserer Arbeit besser in Kontakt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Wir erreichen neue Mitglieder und freiwillig Engagierte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Die Zusammenarbeit ermöglicht uns eine bessere kommunale Verankerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Die Zusammenarbeit verschafft uns einen Wettbewerbsvorteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Sonstige, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Richtet sich die Arbeit Ihrer Organisation an eine bestimmte Zielgruppe?

 *Mehrfachnennungen sind möglich.*

(1) Nein, die Arbeit unserer Organisation richtet sich an keine bestimmte Zielgruppe	<input type="radio"/>
(2) An Menschen mit Migrationshintergrund	<input type="radio"/>
(3) An Menschen mit gemeinsamen kulturellen Wurzeln und/oder religiösen Überzeugungen	<input type="radio"/>
(4) Speziell an Frauen oder speziell an Männer	<input type="radio"/>
(5) An sozial schwächer gestellte Menschen	<input type="radio"/>
(6) An hilfe- und pflegebedürftige Menschen	<input type="radio"/>
(7) An Schüler und Studenten	<input type="radio"/>
(8) An Familien	<input type="radio"/>
(9) An bestimmte Organisationen/Einrichtungen/Institutionen	<input type="radio"/>
(10) An sonstige, und zwar: _____	<input type="radio"/>

15. Richtet sich die Arbeit Ihrer Organisation an eine der folgenden Altersgruppen?

 *Mehrfachnennungen sind möglich.*

(1) Unsere Organisation richtet sich an keine besondere Altersgruppe	<input type="radio"/>
(2) Bis 13 Jahre	<input type="radio"/>
(3) 14 bis 17 Jahre	<input type="radio"/>
(4) 18 bis 26 Jahre	<input type="radio"/>
(5) 27 bis 54 Jahre	<input type="radio"/>
(6) 55 bis 64 Jahre	<input type="radio"/>
(7) Ab 65 Jahre	<input type="radio"/>

16. Wer kann Angebote und Leistungen Ihrer Organisation nutzen?

- | | |
|--|-----------------------|
| (1) Unsere Angebote und Leistungen richten sich nur an Mitglieder. | <input type="radio"/> |
| (2) Bei uns muss man nicht Mitglied werden, um unsere Angebote und Leistungen zu nutzen. | <input type="radio"/> |
| (3) Trifft auf uns nicht zu, da wir keine Angebote und Leistungen erbringen. | <input type="radio"/> |
-

17. Bitte beschreiben Sie: Was macht Ihre Organisation?

 Bitte kreuzen Sie alle Punkte an, die auf Ihre Organisation zutreffen.

- | | |
|---|-----------------------|
| (1) Förderung und Pflege gemeinsamer Werte und Interessen (z.B. Singen, Sport, Karneval, Tierzucht) | <input type="radio"/> |
| (2) Bereitstellung von Informationen und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Newsletter, Infobroschüren) | <input type="radio"/> |
| (3) Bereitstellung von Beratungs- oder Bildungsangeboten (z.B. Rechts- oder Mieterberatung, Schulungen) | <input type="radio"/> |
| (4) Vermittlung (z.B. von Beratungen, Unterricht) | <input type="radio"/> |
| (5) Bereitstellung von Infrastruktur und/oder von Geräten und Materialien (z.B. Anlagen, Räume, Geräte) | <input type="radio"/> |
| (6) Wartung und Pflege von Gebäuden oder Anlagen (z.B. Kirchen, historische Anlagen) | <input type="radio"/> |
| (7) Finanzielle und materielle Förderung (z.B. Vergabe von Stipendien, Förderung von Projekten Dritter) | <input type="radio"/> |
| (8) Soziale Hilfen und Dienstleistungen (z.B. Essen auf Rädern, betreutes Wohnen, Kitas, Ferienbetreuung) | <input type="radio"/> |
| (9) Vertretung der Interessen von Personen und/oder Organisationen | <input type="radio"/> |
| (10) Selbsthilfe | <input type="radio"/> |
| (11) Organisation von Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Zuchtschauen, Wettkämpfe und Wettbewerbe) | <input type="radio"/> |
| (12) Vernetzung bestimmter Gruppen (z.B. Nachbarschaft, Ehemalige, etc.) | <input type="radio"/> |
| (13) Träger von Einrichtungen (z.B. Kitas, Beratungseinrichtungen u.a.) | <input type="radio"/> |
| (14) Sonstiges: _____ | <input type="radio"/> |
-

18. Welche der genannten Aufgaben ist die Hauptaufgabe Ihrer Organisation?

 Bitte geben Sie die Nummer der entsprechenden Aufgabe aus Frage 17 an.

(1) _____

19. In welchem Umfeld ist Ihre Organisation aktiv?

 Mehrfachnennungen sind möglich.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| (1) Kommunal | <input type="radio"/> |
| (2) Regional (Kreis/Bezirk) | <input type="radio"/> |
| (3) Landesweit | <input type="radio"/> |
| (4) Bundesweit | <input type="radio"/> |
| (5) EU/europaweit | <input type="radio"/> |
| (6) International | <input type="radio"/> |
-

20. Welche der genannten Ebenen ist die wichtigste Ebene Ihrer Organisation?

 Bitte geben Sie die Nummer der entsprechenden Ebene aus Frage 19 an.

(1) _____

21. Bitte schätzen Sie ein: Wie würden Sie das Selbstverständnis Ihrer Organisation beschreiben?

☞ Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

Wir verstehen uns als...		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
(1)	Mitgliederorganisation	<input type="radio"/>				
(2)	Dienstleister	<input type="radio"/>				
(3)	Interessenvertreter	<input type="radio"/>				
(4)	Gemeinschaft Gleichgesinnter	<input type="radio"/>				
(5)	Selbsthilfeorganisation	<input type="radio"/>				
(6)	Förderorganisation	<input type="radio"/>				
(7)	Netzwerk	<input type="radio"/>				
(8)	Impulsgeber für sozialen Wandel	<input type="radio"/>				
(9)	Wirtschaftlicher Selbstversorger	<input type="radio"/>				

MITGLIEDER, FREIWILLIG ENGAGIERTE UND HAUPTAMTLICHE

Wir möchten wissen, wie bei Ihnen Mitglieder, freiwillig Engagierte und Hauptamtliche zusammenarbeiten.

22. Hat Ihre Organisation Mitglieder?

- (1) Ja (2) Nein ► **Bitte springen Sie zu Frage 25**

23. Wie viele Mitglieder hatte Ihre Organisation Ende 2011?

☞ Bitte geben Sie die Anzahl der Mitglieder nach folgenden Gruppen an.

	Anzahl	keine
(1) Individuelle Mitglieder/Einzelpersonen	_____	<input type="radio"/>
(2) Korporative Mitglieder/Organisationen	_____	<input type="radio"/>
(3) Fördermitglieder	_____	<input type="radio"/>

24. Gibt es Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in Ihrer Organisation?

☞ Mehrfachnennungen sind möglich.

(1) Jeder kann ohne bestimmte Voraussetzungen Mitglied werden.	<input type="radio"/>
(2) Empfehlungen von bestehenden Mitgliedern	<input type="radio"/>
(3) Ein bestimmtes Alter (z.B. Mindestalter, Höchstalter)	<input type="radio"/>
(4) Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe oder Branche	<input type="radio"/>
(5) Ein bestimmtes Geschlecht	<input type="radio"/>
(6) Ein bestimmter kultureller Hintergrund/eine bestimmte Nationalität	<input type="radio"/>
(7) Sonstiges: _____	<input type="radio"/>

25. Gibt es in Ihrer Organisation freiwillig Engagierte?

☞ Unter freiwillig Engagierten verstehen wir alle Personen, die unentgeltlich und freiwillig Aufgaben für die Organisation übernehmen.

- (1) Ja (2) Nein ► **Bitte springen Sie zu Frage 31**

26. Wie viele freiwillig Engagierte waren im Jahr 2011 in Ihrer Organisation engagiert?

	Anzahl	Davon weiblich (in Prozent)
(1) Insgesamt	_____	_____ %

27. Wie war die Altersverteilung der freiwillig Engagierten im Jahr 2011?

	Anzahl
(1) Bis 17 Jahre	_____
(2) 18 bis 64 Jahre	_____
(3) Ab 65 Jahre	_____

28. Wer waren diese freiwillig Engagierten?

(1) Die freiwillig Engagierten waren zugleich Mitglieder unserer Organisation.	<input type="radio"/>
(2) Die freiwillig Engagierten waren keine Mitglieder unserer Organisation.	<input type="radio"/>
(3) Bei uns sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder freiwillig engagiert.	<input type="radio"/>

29. Welche der folgenden (Gegen-)Leistungen erhalten freiwillig Engagierte bei Ihnen?

(1) Ehrenamtszuschale (bis 500,- €/Jahr)	<input type="radio"/>
(2) Übungsleiterzuschale (bis 2.100,- €/Jahr)	<input type="radio"/>
(3) Erstattung von Aufwendungen (z.B. Fahrtkostenerstattung)	<input type="radio"/>
(4) Honorare	<input type="radio"/>
(5) Kostenlose Nutzung der Infrastruktur der Organisation (z.B. Räume oder Anlagen)	<input type="radio"/>
(6) Sachzuwendungen (z.B. Gutscheine, Fahrscheine)	<input type="radio"/>
(7) Formen der Anerkennung (z.B. Auszeichnungen, Ehrungen, gemeinsames Abendessen)	<input type="radio"/>
(8) Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung	<input type="radio"/>
(9) Zertifikate für erworbene Fähigkeiten	<input type="radio"/>
(10) Ehrenamtskarte	<input type="radio"/>
(11) Sonstige, und zwar: _____	<input type="radio"/>
(12) Keine	<input type="radio"/>

30. Treffen die folgenden Aussagen über freiwillig Engagierte in Ihrer Organisation zu?

	trifft voll zu		trifft gar nicht zu			betrifft uns nicht
(1) Wir können genug Menschen zu einem aktiven Engagement bewegen.	<input type="radio"/>					
(2) Für ehrenamtliche Leitungspositionen finden wir genug Freiwillige.	<input type="radio"/>					
(3) Freiwillig Engagierte sind vorwiegend an zeitlich befristeten Engagements interessiert.	<input type="radio"/>					
(4) Junge Menschen haben bei Engagement vorrangig ihr persönliches Vorankommen im Blick.	<input type="radio"/>					
(5) Die Zusammenarbeit von freiwillig Engagierten und Hauptamtlichen funktioniert bei uns reibungslos.	<input type="radio"/>					

31. Arbeiten in Ihrer Organisation auch hauptamtlich Beschäftigte?

 Unter hauptamtlich Beschäftigten verstehen wir hauptberuflich und bezahlte Beschäftigte.

(1) Ja <input type="radio"/>	(2) Nein <input type="radio"/> ► Bitte springen Sie zu Frage 35
------------------------------	--

32. Wie viele hauptamtlich Beschäftigte hatte Ihre Organisation Ende September 2011?

	Anzahl	Davon weiblich (in Prozent)
(1) Insgesamt	_____	_____ %

33. Wie war die Altersstruktur der hauptamtlich Beschäftigten im Jahr 2011?

	Anzahl
(1) Bis 17 Jahre	_____
(2) 18 bis 64 Jahre	_____
(3) Ab 65 Jahre	_____

34. Wie verteilen sich die hauptamtlich Beschäftigten auf die folgenden Gruppen?

 Die Angaben sollten sich auf den Stand Ende September 2011 beziehen.

	Anzahl
(1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Vollzeit (ohne Leiharbeitskräfte)	_____
(2) Sozialversicherungspflichtig Teilzeitbeschäftigte (ohne Leiharbeitskräfte)	_____
(3) Geringfügig Beschäftigte (z.B. Mini-Jobber)	_____
(4) 1-Euro-Jobber	_____
(5) Zivildienst-/Freiwilligendienstleistende	_____
(6) Honorarkräfte	_____
(7) Leiharbeitskräfte (mind. 3 Monate)	_____
(8) Auszubildende	_____
(9) Praktikanten	_____

35. Welche der folgenden Aufgaben übernehmen freiwillig Engagierte und hauptamtlich Beschäftigte?

	freiwillig Engagierte	hauptamtlich Beschäftigte
(1) Führung und Leitung der Organisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Erbringung von Dienstleistungen, Beratungsangeboten, Veranstaltungsorganisation oder andere operative Tätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Konzeptionelle Tätigkeiten (z.B. Kampagnen- und Programmentwicklung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Verwaltung/administrative Tätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Andere, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

36. Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum sozialen Miteinander in Ihrer Organisation?

	trifft voll zu		trifft gar nicht zu		
(1) Gemeinschaftlicher Zusammenhalt steht bei uns an erster Stelle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Demokratische Strukturen und Beteiligung sind für uns wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Bei uns treffen unterschiedliche Generationen aufeinander.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Bei uns kommen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Konsensorientierte Entscheidungsfindungen sind für uns wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

37. Wie haben sich seit 2007 die Mitgliederzahlen und die Zahlen der freiwillig Engagierten und Hauptamtlichen in Ihrer Organisation entwickelt?

	gestiegen	unverändert	gesunken	haben wir nicht
(1) Mitglieder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Freiwillig Engagierte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Hauptamtlich Beschäftigte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

FINANZEN

In den nächsten Fragen interessieren wir uns für die Finanzierung der Arbeit Ihrer Organisation. Bitte beachten Sie, dass sich alle Fragen auf das Haushaltsjahr 2011 beziehen.

38. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen Ihrer Organisation im Haushaltsjahr 2011?

(1) _____ Euro

39. Wie setzen sich die Einnahmen zusammen? Bitte schätzen Sie die Anteile.

 Geben Sie bitte Summen oder Prozente an. Schätzen Sie, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

	Euro	← oder →	Prozent
(1) Mitgliedsbeiträge	_____		_____
(2) Selbsterwirtschaftete Mittel (Gebühren, Erlöse aus Verkauf und Verleih)	_____		_____
(3) Öffentliche Mittel (von staatl. Einrichtungen)	_____		_____
(4) Mittel gesetzlicher Sozialversicherungen	_____		_____
(5) Spenden und Sponsorengelder	_____		_____
(6) Fördermittel anderer Organisationen (z.B. Trägerorganisation, Stiftungen)	_____		_____
(7) Vermögenserträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten und Pachten)	_____		_____
(8) Sonstige (z.B. Bußgelder, Erbschaften, Entnahmen aus Vermögen): _____	_____		_____

40. Hat Ihre Organisation öffentliche Mittel erhalten?

(1) Ja (2) Nein ► **Bitte springen Sie zu Frage 43**

41. Woher kamen die öffentlichen Mittel, die Ihre Organisation erhalten hat?

 Mehrfachnennungen möglich .

(1) Kommune	<input type="radio"/>
(2) Land	<input type="radio"/>
(3) Bund	<input type="radio"/>
(4) Europäische Union/Europäischer Sozialfond (ESF)	<input type="radio"/>
(5) Sonstige: _____	<input type="radio"/>

42. Welche der genannten Mittel öffentlicher Quellen ist die wichtigste für Ihre Organisation?

 Bitte geben Sie die Nummer der entsprechenden Quelle aus Frage 41 an.

(1) _____

43. Wie haben sich die Einnahmen Ihrer Organisation seit 2007 entwickelt?

	gestiegen	unverändert	gesunken	haben wir nicht
(1) Mitgliedsbeiträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Selbsterwirtschaftete Mittel (Gebühren, Erlöse aus Verkauf und Verleih)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Öffentliche Mittel (von staatl. Einrichtungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Mittel gesetzlicher Sozialversicherungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Spenden und Sponsorengelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Fördermittel anderer Organisationen (z.B. Trägerorganisation, Stiftungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Vermögenserträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten und Pachten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(8) Sonstige (z.B. Bußgelder, Erbschaften, Entnahmen aus Vermögen): _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

44. Bis wann hat Ihre Organisation gesicherte Einkünfte, z.B. durch Finanzierungszusagen?

	ja	nein
(1) Für das laufende Haushaltsjahr (2012)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Für das nächste Haushaltsjahr (2013)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Für die nächsten 3 Jahre (bis einschließlich Haushaltsjahr 2015)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Über die nächsten 3 Jahre hinaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

45. Hat Ihre Organisation aktuell oder hatte sie in den letzten fünf Jahren finanzielle Engpässe?

(1) Ja, aktuell	<input type="radio"/>
(2) Ja, in der Vergangenheit	<input type="radio"/>
(3) Nein ► Bitte springen Sie zu Frage 47	<input type="radio"/>

46. Falls ja, was waren die Ursachen dieser finanziellen Engpässe?

	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
(1) Steigende Personalkosten	<input type="radio"/>				
(2) Rückgang der öffentlichen Mittel	<input type="radio"/>				
(3) Rückgang der Zuschüsse von Dachverbänden	<input type="radio"/>				
(4) Rückgang der Mitgliedsbeiträge	<input type="radio"/>				
(5) Rückgang der Einnahmen durch Vermögen	<input type="radio"/>				
(6) Rückgang von Spenden	<input type="radio"/>				
(7) Rückgang von Sponsoring	<input type="radio"/>				
(8) Sonstige: _____	<input type="radio"/>				

47. Welche nicht-finanziellen Unterstützungen hat Ihre Organisation 2011 erhalten?

(1) Überlassung von Infrastruktur (z.B. Räume, Sportanlagen)	<input type="radio"/>
(2) Bereitstellung von Serviceleistungen und Diensten (z.B. Kopierarbeiten)	<input type="radio"/>
(3) Bereitstellung von Personal (z.B. Hausmeister)	<input type="radio"/>
(4) Bereitstellung von Sachmitteln/Sachspenden (z.B. Papier)	<input type="radio"/>
(5) Sonstige, und zwar: _____	<input type="radio"/>
(6) Trifft auf uns nicht zu. ► Bitte springen Sie zu Frage 49	<input type="radio"/>

48. Wer hat die nicht-finanziellen Unterstützungen gewährt?

 Mehrfachnennungen sind möglich.

- | | |
|--|-----------------------|
| (1) Die Kommune | <input type="radio"/> |
| (2) Öffentliche Einrichtungen (z.B. Universitäten, Schulen, Ämter) | <input type="radio"/> |
| (3) Wirtschaftsunternehmen | <input type="radio"/> |
| (4) Andere Organisationen (z.B. Verbände, Vereine, Stiftungen) | <input type="radio"/> |
| (5) Privatpersonen/Spender | <input type="radio"/> |
| (6) Sonstige, und zwar: _____ | <input type="radio"/> |

49. Wie hoch waren die Gesamtausgaben Ihrer Organisation im Haushaltsjahr 2011?

(1) _____ Euro

50. Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

 Geben Sie bitte Summen oder Prozente an. Bitte schätzen Sie, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

	Euro	↔ oder ↔	Prozent
(1) Personalkosten	_____		_____
(2) Ausgaben für Investitionen (z.B. Gebäude, Grundstücke, Maschinen, Kfz)	_____		_____
(3) Sachkosten (z.B. Material, bezogene Dienstleistungen, Leiharbeiter, Mieten, Pachten)	_____		_____
(4) Abgaben an die öffentliche Hand (z.B. Kfz-Steuer, Grundsteuer, Gebühren)	_____		_____
(5) Monetäre Unterstützungszahlungen (einschließlich Förderungen)	_____		_____
(6) Sonstige	_____		_____

51. Wurden seit 2007 Maßnahmen unternommen, um die finanzielle Situation Ihrer Organisation zu verbessern?

	ja	nein
(1) Wir bewerben uns verstärkt auf Ausschreibungen von Bundes- und Landesmodellprogrammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Wir bemühen uns verstärkt um Spenden und Sponsorengelder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Wir bieten zusätzlich kostenpflichtige Leistungen für unsere Mitglieder an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Wir bieten kostenpflichtige Leistungen auch für Nicht-Mitglieder an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Wir haben die Mitgliedschaftsbeiträge angehoben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Wir sparen bei den Personalkosten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Wir haben Kursgebühren und sonstige Preise erhöht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(8) Wir haben keine der genannten Maßnahmen unternommen, um die finanzielle Situation zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

EINSCHÄTZUNGEN ZU ARBEIT UND ENTWICKLUNG IHRER ORGANISATION

Uns interessieren Entwicklungen, die Ihre Organisation in den zurückliegenden Jahren vollzogen hat.

52. Wie stark treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Organisation zu?

	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
(1) Wir stehen in Konkurrenz mit anderen gemeinnützigen Organisationen.	<input type="radio"/>				
(2) Wir stehen in Konkurrenz mit gewerblichen Anbietern.	<input type="radio"/>				
(3) Geldgeber nehmen Einfluss auf unsere inhaltliche Arbeit.	<input type="radio"/>				
(4) Leistungsverträge und Vergabekriterien engen unser Handeln ein.	<input type="radio"/>				

53. Wurden seit 2007 folgende Maßnahmen in Ihrer Organisation durchgeführt?

	ja	nein	hatten wir schon zuvor
(1) Einführung von Aufgabenprofilen/Stellenbeschreibungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Einführung eines Qualitätsmanagementsystems	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Effektivere Gestaltung von Prozessen und Abläufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Bessere Berichterstattung und Information an die Führungsebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Klärung von Zuständigkeiten und Kompetenzbereichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Koordination der freiwillig Engagierten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Einrichtung einer ehrenamtlichen Stelle zur Koordination der freiwillig Engagierten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(8) Verstärkter Einsatz bezahlter Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

54. Hat es seit 2007 folgende Veränderungen in Ihrer Organisation gegeben?

	ja	nein
(1) Wir haben uns mit einer anderen Organisation zusammengeschlossen (Fusion).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Wir haben Bereiche einer anderen Organisation übernommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Wir haben neue Bereiche/Angebote/Programme entwickelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Wir haben unser Tätigkeits- bzw. Leistungsspektrum gezielt reduziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Wir haben wirtschaftliche Geschäftsbetriebe mit eigener Rechtsform ausgegründet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Wir orientieren uns stärker an wirtschaftlichen Grundsätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

55. Wurden seit 2007 die Strukturen in Ihrer Organisation geändert? Hat sich die Bedeutung der genannten Gremien und Organe für die Führung und Leitung verändert?

 Bitte geben Sie an, ob die einzelnen Organe seit 2007 „wichtiger“ oder „unwichtiger“ wurden. Wenn es das entsprechende Organ in der Organisation nicht gibt, geben Sie bitte an „haben wir nicht“.

	wurde unwichtiger	wurde wichtiger	keine Veränderung	haben wir nicht
(1) Mitgliederversammlung (oder Vergleichbares)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Hauptamtliche Geschäftsführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Oberstes Führungs- und Leitungsorgan (z.B. Vorstand)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Aufsichtsorgan (z.B. Aufsichtsrat)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Delegiertenversammlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

56. In welchen der folgenden Bereiche wünschen Sie sich Unterstützung durch die Politik? Wo ist Ihrer Ansicht nach eine Verbesserung wichtig?

	ja	nein
(1) Bei der Weiterentwicklung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Beim Abbau von bürokratischem Aufwand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Bei der öffentlichen Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Bei der Anerkennung des freiwilligen Engagements als Praktikum oder Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Bei der Kompensation weggefallener Zivi-Stellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Bei Maßnahmen zur Beseitigung von Fachkräftemangel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Bei der Verwaltungsvereinfachung und Entstaatlichung (Einhaltung Subsidiaritätsprinzip) im Bereich der Freiwilligendienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

57. Welche Anregungen haben Sie darüber hinaus an die Politik oder auch an uns?

☞ Nennen Sie uns an dieser Stelle gern Ihre Ideen, Kritik und Wünsche.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Für unsere Auswertung bitten wir Sie noch um einige ergänzende Angaben.

58. Ist Ihre Organisation eine der folgenden Einrichtungen/Organisationen?

	ja	nein
(1) Krankenhaus, Reha-Klinik oder andere stationäre Einrichtung des Gesundheitswesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Heim im Bereich des Sozialwesens (z.B. Alten- bzw. Pflegeheim)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Herberge oder gastronomische Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Kinderbetreuungseinrichtung (Kinderkrippe, Kindergarten, Tagespflege)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Schule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Private Universität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) Stiftung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(8) Bürgerstiftung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(9) Wählergemeinschaft/Wählerinitiative	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

59. Seit wie vielen Jahren sind Sie in der Organisation aktiv?

(1) Seit _____ Jahren

60. Welche Position haben Sie in der Organisation?

	ehrenamtlich	hauptamtlich
(1) Vorstandsmitglied	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) Geschäftsführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

61. Wären Sie bereit, auch an zukünftigen Befragungen teilzunehmen?

(1) Ja ► **Bitte geben Sie hier Ihre Kontaktdaten an**

Name der Organisation: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Emailadresse: _____

(2) Nein

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!